

Ausschreibung der Hamburger Landesmeisterschaften im Eiskunstlaufen und Eistanzen 2012

Veranstalter: Hamburger Eis- und Rollsportverband
Ort: Hamburg, Eissporthalle Farmsen (30mx60m), Berner Heerweg
152
Zeit: 3. Februar 2012 18.00-23.00 Uhr

1. Senioren

Offen für alle Läufer(innen), die bereits einmal in der Meisterklasse/Senioren gestartet sind, oder die geforderte Qualifikation besitzen und für die Junioren-Siegerin des Vorjahres.

Qualifikation: Einzelwettbewerbe: Klasse 2
Paare: Klasse 2
Eistanz: Eistanzklasse 2

Kurzprogramm und Kür, siehe Ausschreibung DM Eiskunstlauf 2012

2. Junioren

Offen für alle Läufer(innen), die die geforderte Qualifikation besitzen.

Qualifikation: Einzelwettbewerbe: Klasse 3
Paare: Klasse 3
Eistanz: Eistanzklasse 3

Kurzprogramm und Kür siehe Ausschreibung DM Eiskunstlauf 2012

3. Jugendklasse U18

Offen für alle Läufer(innen), die die geforderte Qualifikation besitzen.

Qualifikation: Einzelwettbewerbe: mind. Klasse 4
Paare: Klasse 4
Eistanz: Eistanzklasse 4

Siehe Ausschreibung DM 2012

4. Nachwuchsklassen U13 und U15

Offen für alle Läufer(innen), die die geforderte Qualifikation besitzen.

Qualifikation: Einzelwettbewerbe: mind. Klasse 4
Paare: Klasse 4
Eistanz: Eistanzklasse 4

Siehe Ausschreibung DM 2012.

5. Neulinge

Offen für alle Läufer(innen), die die geforderte Qualifikation besitzen.

Qualifikation: Einzelwettbewerbe: Klasse 5
Paare: Klasse 5
Eistanz: Eistanzklasse 5

Kurzprogramm

Dauer max. 2 Min. 30 Sek.

Elemente

- a) Axel
- b) Einfach- oder Doppelsprung aus Schritten (nicht a)
- c) Sprungkombination Doppel-Einfach oder Einfach-Einfach (nicht a oder b)
- d) Eingesprungene Waage-Pirouette (mind. 5 Umdrehungen)
- e) Pirouettenkombination (1 FW und mind. 1 PW mind. 3 Umdrehungen in jeder Position)
- f) frei wählbare Schrittfolge

Kür

- 6 Sprungelemente, davon zwei Kombinationen oder Sequenzen bestehend aus max. zwei Sprüngen. Bei Sequenzen sind mehrere Sprünge möglich, jedoch gehen nur die zwei punkthöchsten in die Wertung ein. Jeder Sprung darf nur zweimal gezeigt werden.
- 2 Pirouetten unterschiedlicher Art, wobei eine in einer Position sein muss.
- Eine frei wählbare Schrittfolge
- Eine Choreographie-Spirale, bestehend aus max. zwei Spiralen

Dauer: Mädchen 3 Min. (+ / - 10 Sek)

Jungen 3 Min. 30 Sek. (+ / - 10 Sek)

6. Anfänger

Offen für alle Läufer(innen), die die geforderte Qualifikation besitzen.

Qualifikation:	Einzelwettbewerbe:	Klasse 6
	Paare:	Klasse 6
	Eistanz:	Eistanzklasse 6

Kür

Dauer: Mädchen max. 3 Min. (+ / - 10 Sek)

Jungen max. 3 Min. (+ / - 10 Sek)

Inhalt:

- 6 Sprungelemente, davon zwei Kombinationen oder Sequenzen bestehend aus max. zwei Sprüngen. Bei Sequenzen sind mehrere Sprünge möglich, jedoch gehen nur die zwei punkthöchsten in die Wertung ein. Jeder Sprung darf nur zweimal gezeigt werden.
- 2 Pirouetten unterschiedlicher Art, wobei eine in einer Position sein muss.
- Eine frei wählbare Schrittfolge
- Eine Choreographie-Spirale, bestehend aus max. zwei Spiralen

7. Anwärter

Offen für alle Läufer(innen), die die geforderte Qualifikation besitzen.

Qualifikation:	Einzelwettbewerbe:	Klasse 7
	Paare:	Klasse 8
	Eistanz:	Kunstläufer

Kür

Dauer: Mädchen max. 3 Minuten (+ / - 10 Sek)

Jungen max. 3 Minuten (+ / - 10 Sek)

Inhalt:

- 6 Sprungelemente, davon zwei Kombinationen oder Sequenzen bestehend aus max. zwei Sprüngen. Bei Sequenzen sind mehrere Sprünge möglich, jedoch gehen nur die zwei punkthöchsten in die Wertung ein. Jeder Sprung darf nur zweimal gezeigt werden.
- 2 Pirouetten unterschiedlicher Art, wobei eine in einer Position sein muss.
- Eine frei wählbare Schrittfolge
- Eine Choreographie-Spirale, bestehend aus max. zwei Spiralen

8. Erstlinge-Wettbewerb A

Offen für alle Läufer(innen), die die geforderte Qualifikation besitzen.

Qualifikation: Einzelwettbewerbe: Klasse 8
Paare/Eistanz: Figurenläufer

Kür

Dauer: Mädchen max. 3 Minuten (+ / - 10 Sek)

Jungen max. 3 Minuten (+ / - 10 Sek)

Inhalt:

- 6 Sprungelemente, davon zwei Kombinationen oder Sequenzen bestehend aus max. zwei Sprüngen. Bei Sequenzen sind mehrere Sprünge möglich, jedoch gehen nur die zwei punkthöchsten in die Wertung ein. Jeder Sprung darf nur zweimal gezeigt werden.
- 2 Pirouetten unterschiedlicher Art, wobei eine in einer Position sein muss.
- Eine frei wählbare Schrittfolge
- Eine Choreographie-Spirale, bestehend aus max. zwei Spiralen

9. Erstlinge-Wettbewerb B

Offen für alle Läufer(innen), die die geforderte Qualifikation besitzen.

Qualifikation: Einzelwettbewerbe: Kunstläufer
Paare/Eistanz: Freiläufer

Kür

Dauer: Mädchen max. 3 Min. (+ / - 10 Sek)

Jungen max. 3 Min. (+ / - 10 Sek)

Inhalt:

- 6 Sprungelemente, davon zwei Kombinationen oder Sequenzen bestehend aus max. zwei Sprüngen. Bei Sequenzen sind mehrere Sprünge möglich, jedoch gehen nur die zwei punkthöchsten in die Wertung ein. Jeder Sprung darf nur zweimal gezeigt werden. Die Sprünge dürfen nicht mehr als eine Drehung beinhalten, Axel ist erlaubt
- 2 Pirouetten unterschiedlicher Art, wobei eine in einer Position sein muss.
- Eine frei wählbare Schrittfolge
- Eine Choreographie-Spirale, bestehend aus max. zwei Spiralen, wobei eine Spirale ungehalten sein muss.

Paare

Kür:

Dauer: 2 Min.(+ / - 10 Sek)

10. Erstlinge-Wettbewerb C

Offen für alle Läufer(innen), die die geforderte Qualifikation besitzen.

Qualifikation: Einzelwettbewerbe: Figurenläufer
Paare/Eistanz: Freiläufer

Kür

Dauer: Mädchen max. 3 Min. (+ / - 10 Sek)

Jungen max. 3 Min. (+ / - 10 Sek)

Inhalt:

- 6 Sprungelemente, davon zwei Kombinationen oder Sequenzen bestehend aus max. zwei Sprüngen. Bei Sequenzen sind mehrere Sprünge möglich, jedoch gehen nur die zwei punkthöchsten in die Wertung ein. Jeder Sprung darf nur zweimal gezeigt werden. Die Sprünge dürfen nicht mehr als eine Drehung beinhalten
- 2 Pirouetten unterschiedlicher Art, wobei eine in einer Position sein muss.
- Eine frei wählbare Schrittfolge
- Eine Choreographie-Spirale, bestehend aus max. zwei Spiralen, wobei eine Spirale ungehalten sein muss.

11. Erstlinge-Wettbewerb D

Offen für alle Läufer(innen), die die geforderte Qualifikation besitzen.

Qualifikation: Einzelwettbewerbe: Freiläufer
Paare/Eistanz: Freiläufer

Kür

Dauer: Mädchen max. 3 Min. (+ / - 10 Sek)

Jungen max. 3 Min. (+ / - 10 Sek)

Inhalt:

- 6 Sprungelemente, davon zwei Kombinationen oder Sequenzen bestehend aus max. zwei Sprüngen. Bei Sequenzen sind mehrere Sprünge möglich, jedoch gehen nur die zwei punkthöchsten in die Wertung ein. Jeder Sprung darf nur zweimal gezeigt werden. Die Sprünge dürfen nicht mehr als eine Drehung beinhalten
- 2 Pirouetten unterschiedlicher Art, wobei eine in einer Position sein muss.
- Eine frei wählbare Schrittfolge
- Eine Choreographie-Spirale, bestehend aus max. zwei Spiralen, wobei eine Spirale ungehalten sein muss.

12. Vierer-Gruppen

Qualifikation: ab Klasse 8

Kür:

Dauer 3 Minuten (+/- 10 Sek.)

13. Hobbywettbewerb

Die Teilnahme an der HH-Meisterschaft gilt als Voraussetzung für die Starterlaubnis bei auswärtigen Wettbewerben.

- a. gemäß der Ausschreibung „Adult Figure Skating Competition 2012“
- b. gemäß der Ausschreibung „Deutschland – Pokal für Hobbyläufer 2012“
- c. gemäß der Ausschreibung „Adult Figure Skating Competition 2012“
Alterseinteilung: - 14 – 20 Jahre (Stichtag: 30.6.)
 - 21 – 27 Jahre (Stichtag: 30.6.)

14.

Die Wettbewerbe Synchronislaufen, Tanzen und Paarlaufen werden auf Anfrage ausgerichtet.

Allgemeine Bestimmungen

- 1. Teilnahmeberechtigung:** Die Wettbewerbe sind offen für Amateure, die
 - a) einem Verein angehören
 - b) im Besitz eines gültigen Sportpasses und sportärztlichen Attestes sind (nicht älter als 3 Monate)
 - c) die übrigen Bedingungen dieser Ausschreibung erfüllen
- 2. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der DEU bzw. ISU Alle Wettbewerbe werden nach 6,0 (altes Wertungssystem) gerechnet. Ausnahme die Wettbewerbe im Eistanz und im Synchronislauf.**
- 3. Meldungen** sind an den HERV zu richten.
Sie müssen enthalten:
 - a) Name, Vorname, Geburtsdatum
 - b) Wettbewerb
 - c) Bestätigung der abgelegten Prüfungen und der AmateureigenschaftMeldeadresse: Excel-Tabelle per mail an J.B.Otten@t-online.de
- 4. Meldeschluss:** 10.01.2012
- 5. Meldegebühren** sind bei der Anmeldung zu entrichten; sie betragen in allen Klassen:
Einzelläufer Euro 20,- Paare und Tanzpaare Euro 30,-
Synchronislaufen Euro 100,- Vierer-Gruppe Euro 35,- Hobbyläufer Euro 25,-
;
- 6. Starterlaubnis** kann der HERV verweigern, wenn die Voraussetzungen gemäß dieser Ausschreibung nicht erfüllt sind, der ausgefüllte Startpass oder das sportärztliche Attest nicht vorliegt oder die Meldegebühren nicht überwiesen sind.

Klassenlaufprüfungen, die nach dem 01.01. eines jeden Kalenderjahres abgelegt werden, können fakultativ zum Start in einer höheren Gruppe genutzt werden.

7. Auslosung: Samstag, 28.01.2012 oder Sonntag, 29.01.2012 nach dem Klassenlaufen in Stellingen.

8. Zeitplan: wird nach Meldeschluss erstellt

9. Musikwiedergabe: CD´s; es darf nur eine Musik und zwar am Anfang der CD aufgezeichnet sein. Die Tonträger sind mit Namen und Wettbewerb deutlich zu bezeichnen und rechtzeitig vor Beginn des Wettbewerbs abzugeben. Für Beschädigungen wird nicht gehaftet.

10. Haftpflicht: Der Veranstalter und der Ausrichter übernehmen für die Teilnehmer und Offiziellen keinerlei Haftpflicht für evt. sich ergebene Unfälle oder Schäden.

11. Aufstiegsbestimmungen nach Klassen gemäß Bestätigung der Kunstlaufwarte am 29.08.2000

12. Altersklassen:

Die Wettbewerbe werden in allen Kategorien in Altersklassen eingeteilt. Die Einteilung erfolgt in folgende Altersklassen:

- A bis 8 Jahre; 2012 - 2004
- B bis 10 Jahre; 2003 - 2002
- C bis 12 Jahre; 2001 - 2000;
- D bis 14 Jahre ; 1999 - 1998
- E bis 16 Jahre; 1998 - 1997
- F bis 17 Jahre; 1996- 1994
- G über 17 Jahre; ab 1993

Altersbedingungen für das Einzellaufen in folgenden Wettbewerben:

Wettbewerb	Mindestalter	Höchstalter	Jahrgänge
Nachwuchs U13	10	12	01.07.1997 – 30.06.2000
Nachwuchs U15	13	14	01.07.1995 – 30.06.1997
Jugend U18	14	17	01.07.1992 – 30.06.1996
Junioren	12	18	01.07.1991 – 30.06.1998

Altersbedingungen für das Paarlaufen und Eistanzen in folgenden Wettbewerben:

Wettbewerb	Mindestalter	Höchstalter	Jahrgänge
Nachwuchs	10	14	01.07.1995 – 30.06.2000
Jugend U18	12	17	01.07.1992 – 30.06.1998
Junioren ER	12	20	01.07.1989 – 30.06.1998

Junioren Sie	12	18	01.07.1991 – 30.06.1998
--------------	----	----	----------------------------

13. Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde; die ersten Drei der Meisterklasse erhalten eine Medaille.

14. Fotos und Internet:

Personen, die an dem Wettbewerb teilnehmen, sind damit einverstanden, dass evtl. gemachte Fotos auf unserer Homepage veröffentlicht werden. Falls nicht damit einverstanden sind, so ist dies in der Meldung zu vermerken.

Hamburg, den 05.11.2011

I.B. Otten Fachwartin für Eiskunstlauf im Hamburger Eis- und Rollsportverband